

Wolfgang A. Janßen  
-Ratsherr-

Bockhorn, 28.05.2015

Antrag: Forderung einer Auszeit (Moratorium) für den weiteren  
Ausbau der Windenergie in Bockhorn

Herr Vorsitzender des Rates Christian Bergfeld (SPD)  
und sehr geehrte Damen und Herren des Rates

Ich fordere ein Moratorium über den weiteren Ausbau von Windenergieanlagen auf dem gesamten Gebiet der Gemeinde Bockhorn. Wir bekennen uns klar zu erneuerbaren Energien.

Fakt ist aber:

- \* Wo aber die Akzeptanz der Bevölkerung für weitere Windenergieanlagen eindeutig nicht mehr da ist,
- \* Gewählte Gemeindevertreter sich gegen neue Anlagen aussprechen,
- \* Wo technologische Voraussetzungen wie Speicherung und Ableitung von Windenergie fehlen,
- \* Wo die Planung, Finanzierung und Realisierung des Netzausbaus noch nicht geregelt sind,
- \* Wo die Finanzierung von Einspeisevergütung bei reguliertem Stillstand von Windkraftanlagen wegen fehlender Netzkapazitäten, nicht geregelt ist,
- \* Wo die gesundheitlichen Schäden von Windrädern für die Menschen noch geprüft werden müssen,

An einem solchen Ort besteht Klärungsbedarf bevor neue Windräder aufgestellt werden.

Hier ist der Infraschall zu messen, hier sind Wirtschaftlichkeitsberechnungen anzustellen, hier ist die einseitige Belastung einer Gemeinde zu überprüfen.

Auf das Gemeindegebiet wird ca. 150 % mehr Strom erzeugt als hier verbraucht wird. Das ist unbestritten ein großer Erfolg, der aber auch zur Folge hat, dass der Strompreis dadurch (EEG-Umlage z. Z. ca. 6 Cent pro kWh) nur von den Bürgern bezahlt wird.

Wenn so viele Rahmenbedingungen für ein Vorhaben nicht stimmen, braucht man eine Auszeit, ein **Moratorium** für mindestens 5 Jahre.

Aber: Gesetze in EU, Bund und Land (Landesraumordnungsprogramm) halten nicht Schritt mit der schnellen Entwicklung.

Wolfgang A. Janßen

